

Liebe
Vechelader

Die Ortsumgehung Vechelde gibt es nun schon eine ganze Weile. Und trotzdem: Eingepreßt hat sich die neue Strecke noch lange nicht. Automatismus eben. Wie oft habe ich mich im Ortskern Vecheldes wieder gefunden, weil ich aus Richtung Vechelade kommend rechts abgebogen bin, um nach Bettmar zu fahren.

Gestern jedoch hatte ich endlich mal den Dreh, beziehungsweise Blinker, raus. Mit links gemeistert und ab Richtung Bundesstraße. Doch auf die zu kommen dauert. Von rechts, von links, es gab keine kleine Lücke für mich.

Zeit für Erinnerungen: Wie oft stand ich minutenlang an den heruntergelassenen Schranken am Vechelder Bahnhof, weil von rechts und links ein Zug kam. Geduldig sein musste man schon immer, wenn man nach Bettmar wollte!



Thure
Katharina Pahl

E-Mail: redaktion.pe@bzv.de

Dem Naturfreibad Bettmar fehlt nur das richtig knackige Badewetter

Trotz „ausgezeichneter Wasserqualität“ und Ferienzeit ist die Schwimmmeisterin in diesen Tagen oft alleine

Von Katharina Pahl

BETTMAR. „Ausgezeichnete Badewasserqualität“ bescheinigt das Gesundheitsamt Peine dem Naturfreibad Bettmar und spricht in einem Zertifikat von einem idyllischen Freibad – optimale Voraussetzungen. Wäre da nicht das schlechte Wetter.

Dieses können die Verantwortlichen des Vereins Naturfreibad Vechelde/Bettmar, der die Anlage in Eigenregie betreibt, aber nicht beeinflussen. „Ohne den Zuschuss der Gemeinde Vechelde und die Mitgliedereinnahmen würde das nicht mehr funktionieren“, berichtet Vorsitzender Frank Müller während eines Rundganges – der Specht klopft, Vögel zwitschern, allerdings sind beispielsweise keine Freudenschreie von Kindern zu hören.

Außer Schwimmmeisterin Monika Elsner-Zagon und dem Vorsitzenden ist an diesem Vormittag kein Badegast zu sehen. Temperaturen um die 18 Grad passen wohl einfach nicht zu einem Freibadbesuch. Dabei können die Betreiber stolz sein: Das Gesundheitsamt untersucht alle drei Wochen das Wasser – und hat



Warten auf dauerhaft gutes Wetter: Schwimmmeisterin Monika Elsner-Zagon und Vorsitzender Frank Müller vom Verein Naturfreibad Vechelde/Bettmar.

Foto: Katharina Pahl

nichts zu beanstanden.

„Ich habe das Gefühl, es geht stetig bergab mit dem Sommer“, erklärt die Schwimmmeisterin achselzuckend. Natürlich gäbe es auch sehr gute Tage: So zählte die Schwimmmeisterin vor zwei Wochen an einem sehr heißen Tag gut 300 Gäste. „Es gibt auch Tage, da kommen die Besucher erst in den Abendstunden,

nach Feierabend“, berichtet Elsner-Zagon – treue Besucher hat die Schwimmmeisterin dennoch. „Jeden Tag sehe ich die Wildgänse, eine sechsköpfige Familie. Die Nilgänse sind schon wieder weg.“

„Der letzte große Sommer ist locker zehn Jahre her“, berichtet Müller. So wird der Verein auch nach dieser Saison, die am 9. September

endet, wieder mit „plus-minus-null“ herausgehen. „Wir sind froh über den Zuschuss der Gemeinde. Und wir machen sehr viel in Eigenregie“, berichtet Müller. So würden beispielsweise Freiwillige das Unkraut jäten oder im Herbst das Laub fegen. „Leid tut mir der Kiosk-Betreiber, er bleibt womöglich auf seiner Ware sitzen“, so der Vorsitzende.

Im Winter planen die Verantwortlichen des Naturfreibades eine Baumfäll-Aktion. „Nach einer guten Saison stehen dann Dinge an, die etwas kostenaufwendiger sind“, informiert Müller, der sich noch einmal dem Thema Wetter zuwendet: „Leider haben wir festgestellt, dass es länger schön sein muss, damit die Leute kommen – also mindestens vier, fünf Tage.“

Am kommenden Sonntag startet der Verein die Sportabzeichen-Abnahme: Immer sonntags und mittwochs können Interessierte ihr Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold ablegen. „Die Teilnahme selbst ist kostenlos, lediglich für den Aufnäher entstehen Kosten in Höhe von fünf Euro“, berichtet Müller. Ausrichter der Sportabzeichen-Abnahme ist die Schwimmabteilung des MTV Vechelde, die die Einnahmen dem Naturfreibad spenden wird.

Diebe räumten einen Radlader aus

WAHLE. Den Fahrersitz, die Batterie und zwei Dämpfer für die Motorhaube entwendeten Unbekannte aus einem auf dem Vechelader Weg in Wahle geparkten Radlader. Des weiteren entwendeten sie Dieseldiesellost. Der Diebstahl wurde zwischen Donnerstag und Montagmorgen verübt, teilt die Polizei mit. Schaden: etwa 2500 Euro.

VOR 100 JAHREN

Blitzstrahl zündete und zerstörte Dachstuhl

WIERTHE. Bei dem gestrigen Gewitter traf ein Blitzstrahl das Wohnhaus des Schuhmachermeisters Fr. Harms und zündete. Trotz schneller Hilfe unserer freiwilligen Feuerwehr wurde der Dachstuhl zerstört. Das Mobiliar konnte gerettet werden. Durch die in das Haus hineingeworfenen Wassermassen wurde das Innere stark beschädigt. Von auswärtigen Wehren waren die Köchinger, Sonnenberger und Vallstedter in kurzer Zeit zur Stelle.

Gefunden von Norbert Meier im Braunschweiger Allgemeinen Anzeiger vom 15. August 1912 im Stadtarchiv Braunschweig.

Erste Storchenbrut in Vechelade seit 100 Jahren wird flügge

Dieter Schlichtmann berichtet über die Reisevorbereitungen der drei Jungvögel im „Natureum II“

Von Anja Köneke

VECHELADE. Der gelernte Landwirt Dieter Schlichtmann freut sich: „Es ist die erste Storchenbrut seit etwa 100 Jahren.“ Am Ortsausgang von Vechelade Richtung Wahle hatte der Rentner eine ehemalige Schafweide, angelehnt an das „lebende Museum an der Niederelbe“, in ein Natureum verwandelt. Und vor drei Jahren wurde in seinem Biotop „Natureum II“ erstmals ein Storchenest aufgestellt. Im vergangenen Jahr ließ sich dort das erste Paar nieder. Mitte Mai dieses Jahres hat es nun dreifachen Nachwuchs im Vechelader Horst bekommen.

Dieter Schlichtmann erzählt, die jungen Störche hätten sich prächtig entwickelt. „Sie sind schon fast so groß wie ihre Eltern und seit einiger Zeit beginnen sie mit ihren ersten Flugversuchen.“ Der „Flugunterricht“ ist für die jungen Störche sehr wichtig, denn in vier bis acht Wochen machen sie sich alleine auf die Reise in den Süden. Die älteren Störche würden erst später nachfliegen, berichtet Schlichtmann.

Das Natureum bietet den Vögeln die besten Voraussetzungen für ihre Reisevorbereitungen. „Es gibt hier für sie genügend Nahrung“, sagt Dieter Schlichtmann. Und mit ihrem professionell gebauten Nest auf einem zwölf Meter hohen Mast dürf-



Dieter Schlichtmann vor dem Storchenhorst mit den drei Jungvögeln in Vechelade.

Foto: Jörg Scheibe

ten sie auch zufrieden sein, denn sie kehren immer wieder zurück. Die drei jungen Störche sind alle beringt.

In Vallstedt ging es, wie berichtet, hingegen nicht so gut für die Storchenbrut aus. Geschlüpft waren nur zwei Jungstörche, obwohl drei Eier

gelegt wurden. Und nur eines der geschlüpften Jungen überlebte. In Vallstedt war es wieder die erste Brut seit 79 Jahren.

Festlicher Empfang mit Sinfonie-Orchester am Zielort

Letzte Etappe von „Frau im Walde“ nach Riva am Gardasee – Alpenüberquerer beanspruchten auf der Abfahrt ihre Handmuskulatur



Die Alpenüberquerer nach vollbrachter Tat.

Foto: privat

VECHELDE/RIVA DEL GARDA. Die Vechelder Rennradfahrer-Gruppe um Hans-Hermann Goebel ist am Ziel ihrer Alpenquerung in Riva del Garda angekommen.

Nach dem mörderischen Schlussanstieg, dem Gampenjoch – 19 Kilometer mit durchschnittlich 6,9 Prozent Steigung – wurde die Gruppe königlich im Örtchen „Frau im Walde“ von „der lieben Frau im Walde“ im Hotel zur Sonne mit Speis und Trank empfangen, schreibt Detlef Donner. „Die liebe Wirtin erfüllte, wie selbstverständlich, alle Sonderwünsche.“

So konnten sich die Radler am nächsten Morgen frisch gestärkt gegen 9 Uhr an den Start machen, um die letzten 3000 Höhenmeter, durch

eine wunderschöne Landschaft mit Weinhängen und Spalierobstplantagen zu erklimmen.

„Nach circa 85 Kilometern hatte die Quälerei ein Ende“, schreibt Donner weiter. Denn der 745 Meter hohe „Passo del Ballino“ war erreicht. Bei der anschließenden Abfahrt zum Gardasee überwand die Radgruppe rund 700 Höhenmeter auf 35 Kilometer – „Da wurde unsere Handmuskulatur beim Bremsen mehr beansprucht als unsere Beine.“

Bei der Ankunft in Riva wurde den Alpenüberquerern aus dem Landkreis Peine ein festlicher Empfang bereitet: auf dem gut gefüllten Marktplatz spielte – zufällig – ein Sinfonie-Orchester auf.

Donners Fazit: „Schön war es!“